24.5.73

Umsatz erreichte 100 Millionen
Acht Prozent Dividende verteilt

-m- Nackenheim. Einstimmig billigten die Mitglieder der Volksbank Nackenheim in der Generalversammlung die Gewinnverteilung in Höhe von 29 119 Mark. Danach gehen acht Prozent auf die Dividende sowie jeweils 12 473 Mark auf den Reservefond sowie auf die Betriebsrücklage. Direktor Heinrich Grünewald betonte, daß sich der Umsatz um rund 42 Prozent auf über 100 Millionen gesteigert habe. Die Gesamteinlagen würden sich auf 6,3 Millionen Mark belaufen. Insgesamt gehörten der Bank 644 Mitglieder mit 710 Geschäftsanteilen an.

, Aufsichtsratsvorsitzender Philipp Zimmermann führte aus, Vorstand und Aufsichtsrat hätten gut zusammengearbeitet. Die Kontrollen hätten keinen Anlaß zu Beanstandungen gegeben. Er danke im Namen des Aufsichtsrates den Sparern sowie der gesamten Verwaltung für das gute erwirtschaftete Ergebnis. Vorstandsmitglied Ernst Jans verlas den Prüfungsbericht über die gesetzliche Prüfungstätigkeit. Auch hierbei seien keine Unstimmigkeiten aufgetreten. Die Vermögenslage sei geordnet sowie die Liquidität jederzeit gegeben gewesen.

Nach den Berichten entlastete die Versammlung den gesamten Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig. Auf Vorschlag bestätigten die Mitglieder Vorstandsmitglied Ernst Jans sowie Aufsichtsrat Philipp Zimmermann für ein weiteres Jahr in den Gremien. Direktor Heinrich Grünewald dankte allen Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat für die vertrauensvolle und nutzbringende Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Direktor Faßbinder von der „Genossenschaftlichen Zentralbank" führte aus, die Volksbank Nackenheim habe eine gute Aufwärtsentwicklung genommen. Mit über sechs Millionen Einlagen, sei die Liquidität immer vorhanden gewesen. Das Warengeschäft der Bank habe 1972 eine gewisse Aufwärtsentwicklung genommen, führte Geschäftsführer Boog von der „Bäuerlichen Bezugs- und Absatzgenossenschaft", aus. Man strebe weiter eine gute Zusammenarbeit an und hoffe auf einen weiteren Aufwärtstrend auf diesem Gebiet.

